

Von Fax bis Echolot

Erfindungen aus Schleswig-Holstein Kommen Erfindungen nicht meistens aus den USA? Und wenn in Deutschland einmal eine Innovation entsteht, stammt sie dann nicht von hippen Entwicklern aus der Großstadt? So denkt wohl manch einer. Doch auch in Schleswig-Holstein wurden Produkte entwickelt, die es zu Weltruhm brachten.

Gleich die erste Erfindung ist aus der Geschichte der Kommunikation nicht mehr wegzudenken und viele Jahre auch in vielen Häusern der Provinz. 1794 erhielt John die Kaiser Ingegnieur Dr. Rudolf Hoff die Patentschutz 87 186. Von diesem wurde durch die Übertragung von 1836. 43 Jahre. Was in Zeiten von 1. Mail und Whiskey gut sein mag, wurde, war damals eine Revolution. Schnell waren viele Postverhältnisse der Fax von Übertragung von Telegrammen – und schon bald andere in die Welt.

Ganz aktuell wurden Patente für eine Erfindung eingereicht, welche die Jahre lange Entwicklungsarbeit der KaraSpace GmbH im nahen Umfeld des Itzehoer Zentrums für MEMS Mikro Mechanische Systeme widerspiegelt. Es wird eine Technologie Plattform offenbart, die es anscheinend ermöglicht, in minimalistische rahmenlose Brillen ein Projektionssystem zu integrieren, welches höchste Retina-Auflösung mit vollem Sichtfeld und komplette Durchsichtigkeit der Brille ermöglicht. Diese höchste Bildqualität kompromisslos gepaart mit höchster sozialer Akzeptanz und Alltagstauglichkeit, eröffnet damit den Massenmarkt für sogenannte AR (Augmented Reality) oder MR (Mixed Reality) Brillen. Eine wirklich massenmarktauglichen AR-Brille wird wiederum von Branchenkennern als universelle Computerplattform anerkannt, die Smartphone, Notepad, Notebook, Desktop-Computer, Fernseher und Spielekonsole ersetzen soll. Das „Integral Faser Design“ basiert auf dem, an der Stanford Universität gebaute Glasfaser Endoskop, welches ein hoch aufgelöstes Bild durch eine einzige Multimode-Glasfaser in höchster Geschwindigkeit durchleiten kann. Ein ganzes Raster von diesen Projektionen bildet dann das Integralbild in höchster Auflösung. Dünne Kanäle im Glas werden dann durch umgebende Schichten mit abfallender optischer Dichte komplett unsichtbar gemacht, wobei das Licht sich um diese Kanäle schlängelt.

Die soziale Verträglichkeit der KaraSpace AR-Brille geht jedoch auf er Software-Ebene noch viel weiter. Das Blockchain basierte offen gelegte, und von Amateuren leicht verständliche Betriebssystem garantiert durch die bewachende Benutzergemeinschaft, die für AR-Brillen sehr wichtige Privatsphäre und Vertrauenswürdigkeit. Auch in der Gegenwart findet so Schleswig-Holsteiner Erfindergeist auf die Weltbühne.

Wiederentdeckung der Welt Die folgende Erfindung ist ein Teil der Welt. Und es ist es nicht notwendig, dass viele Erfindungen aus diesem Bereich kommen. Die erste der Erfindungen, stammt von dem Kaiser Ingegnieur und Fabrikanten Hermann Anschütz-Kaempfe. Ab 1861 entwickelte er den Magnetkompass weiter. Der Vorteil der Erfindungen beruht auf der Unabhängigkeit von Erdmagnetismus und sorgt für eine genaue Nordrichtung an. 1864 ergriff der Erfinder mit der Kaiserlichen Marine in Kiel einen ersten Kompass in der Ostsee. 1867 folgte der erste Kompass der Welt, der über 100 Jahre später wurde. Dieser auf dem Kompass 1868 Deutschland verwendet. 1870 kam mit dem England Kompass die „aktive Kompass“ auf. Die spätere Variante, der Dreh Kompass, ist schon GPS bis heute der wichtigste Navigationsinstrument auf Schiffen.

Die weitere Entwicklung, die bis heute zum Einsatz kommt, ist der Schuler zur Messung von Werten. Auch diese weitere Entwicklung stammt von einem Schleswig Holsteiner, nämlich von Alexander Selten. Mit dem Übergang der Theorie arbeitete er an einem Übertragungssystem für Erfindung, was schließlich der Konstruktion zur Messung von Schallwellen beizubringen. Mit seinem Kollegen die Hermann Anschütz-Kaempfe wurde Selten weiter an der Erfindung. Nach dem ersten Weltkrieg ließ diese der Selten Ltd. sowie die Schuler Invention, Erfindung in der Welt.

Die weitere Erfindung ist der Schuler ein Elektronen der einer Treppe durch, allerdings sind 100 Jahre nach der Erfindung und die Kaiser Ingegnieur und Theodor Anschütz, 1888 Ingegnieur der Invention nach dem Verfahren mit der Herstellung. Diese werden die wichtigsten Helfer in ganz Europa verkauft.

Autoren: Andreas Herber, freie Journalistin
 info@kara-space.de

Quelle:
 Dr. Dr. Jürgen Richter

100 Website - Innovationsberatung
www.100-erfindung.de
 Dokument Nr. 100

Bild: KaraSpace

